



Sie sind Freunde seit frühester Kindheit und bilden nun als Jungfrau Luzie, Prinz Jannik I. und Bauer Jan-Luca das Bürvenicher Dreigestirn. Foto: Cedric Arndt

Drei Freunde regieren in Bürvenich

Die Brüder Jannik und Luca Hoscheid bilden mit Jan-Luca Kratz das Dreigestirn

VON CEDRIC ARNDT

Zülpich-Bürvenich. Es war nur ein einzelner Satz ohne große Hintergedanken – und dennoch wäre dem Präsidenten des Bürvenicher Karnevalsvereins (BKV), Jürgen Hoscheid, beinahe das Frühstückbrötchen im Hals stecken geblieben. Unsicher, ob er sich nicht verhöhrt haben könne, stellte er seinem Sohn Jannik Hoscheid eine entsprechende Rückfrage, doch dieser bestätigte gelassen: „Wir könnten das Dreigestirn der nächsten Session werden.“

Mit „wir“ meinte der 22-Jährige neben sich selbst auch seinen Bruder Luca Hoscheid, mit dem er sich bereits durch ein kurzes Kopfnicken verständigt hatte, sowie den langjährigen Freund Jan-Luca Kratz. Gemeinsam wollten sie den seit einem Jahr verwaisten närrischen Thron in Bürvenich wieder mit Leben füllen. „Einziges Problem war nur, dass Jan-Luca zu diesem Zeitpunkt noch gar nichts von seinem Glück wusste“, berichtete Jannik Hoscheid lachend. Doch während die Familie

bereits erste organisatorische Pläne schmiedete, bedurfte es ebenfalls keiner langen Überzeugungsarbeit, um das schon seit frühester Kindheit befreundete Trio auch im Karneval zu vereinen. Ein Jahr nach diesem Frühstück wurden Prinz Jannik I., Bauer Jan-Luca und Jungfrau Luzie nun vor begeisterten Närrinnen und Narren proklamiert.

Schon als Kinder im Karneval aktiv

Völlig aus der Luft gegriffen war diese so spontan erschienene Idee aber nicht, wie Jungfrau Luzie kurz vor der Proklamation erklärte. „In der Session 2015/16 war ich hier in Bürvenich Kinderprinz. Und Jannik und Jan-Luca waren meine Adjutanten. Das hat uns drei derart viel Spaß gemacht, dass wir uns schon damals entschlossen haben, irgendwann einmal, wenn wir größer sind, als Dreigestirn aufzutreten.“ Trotz dieser gesammelten Erfahrung habe man den damit verbundenen organisatorischen Aufwand hoffnungslos unterschätzt, fügte die designierte Tollität lachend hinzu.

Zudem sind alle drei mit dem Karneval und dem Dorfleben im Allgemeinen fest verwurzelt, wie Bauer Jan-Luca erklärte. „Wir sind alle Mitglied bei den Schützen, der Magesellschaft und natürlich beim Karnevalsverein. Darum freuen wir uns sehr, das Dorf jetzt auch durch die Session leiten zu dürfen.“

Mit den drei „waschechten Bürvenicher Jonge“ freuten sich am Samstagabend auch Hunderte weiterer Närrinnen und Narren, die ihre neuen Tollitäten bei ihrem Einzug im Dorfgemeinschaftshaus begrüßten. Selbstgebastelte Plakate schwenkend und mit lautstarken Fangesängen begleiteten sie das Trio auf seinem Weg zur Bühne.

Nachdem Jürgen Hoscheid die Proklamation von Bauer Jan-Luca noch souverän selbst übernommen hatte, stiegen dem Vollblutkarnevalisten bei der Übergabe der königlichen Insignien durch Ortsvorsteher Jörg Körtgen und Zülpichs Bürgermeister Ulf Hürtgen an seine beiden Söhne die Tränen der Rührung in die Augen. Zwar müsse er

sich als BKV-Präsident an eine solche Situation eigentlich gewöhnt haben, da Prinz Jannik I. bereits der achte Prinz in der Familie sei, der den Bürvenicher Narrenthron besteige, dennoch habe er sich erneut von den Emotionen des Augenblicks mitreißen lassen.

Dass die Jecken des Zülpicher Ortsteils sich in dieser Session in guten Händen wissen dürfen, wurde allen Anwesenden spätestens klar, als die neuen Regenten selbst das erste Mal das Wort an ihre närrischen Untertanen richteten. So gelassen wie vor einem Jahr am Frühstückstisch, schilderte Prinz Jannik I. die Geschichte des Dreigestirns und erntete für seine humorvollen Erzählungen zahlreiche Lacher.

„Diese drei machen sehr viel gemeinsam – und zwar nicht nur Blödsinn“, kommentierte Zülpichs Bürgermeister Ulf Hürtgen augenzwinkernd: „Das sind großartige Voraussetzungen für eine tolle Session, die uns die drei Freunde als Dreigestirn von Bürvenich bescheren werden.“ www.bkv1972.de